

09.09.2021 | Verein zur Förderung der Versicherungswissenschaften /Berlin

Nachhaltigkeit in der Versicherungs- wirtschaft

Charlotte Klinnert







Die Zukunft sollte man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.

Antoine de Saint-Exupéry

Inhalt



1.	Der Verka	a Verbund	S. 9	5
			<u> </u>	•

- 2. Aktuelle Entwicklungen ein Auszug S. 7
- 3. Soziale Taxonomie S. 9
- 4. Denkanstöße S. 12
- 5. Nachhaltige Kapitalanlage im Verka Verbund S. 13

1. Der Verka Verbund - Historie und Nachhaltigkeit

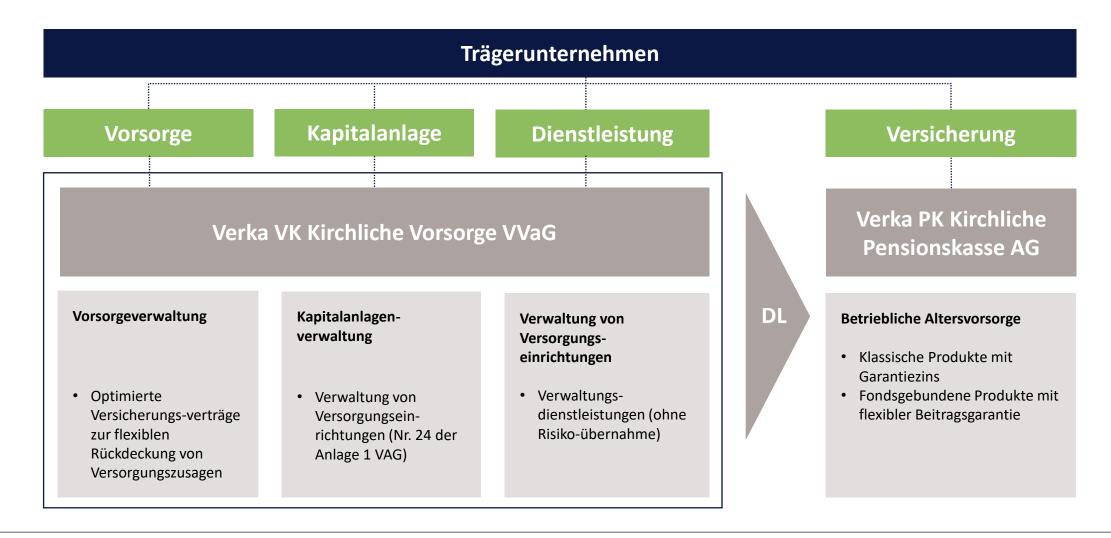


- Gründung 1924 als "Versorgungskasse für Berufsarbeiter und –arbeiterinnen der Inneren Mission" zur Schaffung einer zusätzlichen Versorgung im Alter
- 2 Mrd. Euro verwaltetes Volumen
- > 50.000 Menschen sorgen bei uns für ihr Alter vor oder beziehen ihre Rente
- Wir sind Mitglied im Arbeitskreis Kirchlicher Investoren (AKI) in Netzwerken B.A.U.M. e.V. und BNW Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.
- Wir haben die United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet und investieren gemäß dem Leitfaden für ethisch-nachhaltige Geldanlagen in der evangelischen Kirche
- Neben 15 weiteren Akteuren des deutschen Finanzsektors mit über 45 Millionen Kunden haben wir uns den Pariser Klimazielen verpflichtet <u>www.klima-selbstverpflichtung-finanzsektor.de/</u>



1. Der Verka Verbund- Produkt- und Dienstleistungsangebot





2. Aktuelle Entwicklungen ein Auszug



Klimaberichterstattung

Auf dem Weg zum Standard. CSR-Richtlinie, Non-Financial Reporting Direktive, Transparenz und Taxonomie Verordnung aber auch BaFin Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken.

Transparenzverordnung

Integration Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie und Veröffentlichung relevanter Informationen dazu in den Bereichen der Kapitalanlage, der Vergütungspolitik sowie bei den angebotenen Finanzprodukten und im Marketing.

Taxonomie

Nachhaltigkeit wird messbar, oder zumindest klassifiziert in Bezug auf 6 Umweltziele (Klimaschutz, Klimawandel, Wasserressourcen, Kreislaufwirtschaft, Umweltverschmutzung, Ökosysteme und Biodiversität) + DNSH und Mindeststandards aus UN Leitprinzipien und OECD-Leitsätzen. Greenwashing soll verhindert werden.

2. Aktuelle Entwicklungen ein Auszug



BaFin Konsultation einer Richtlinie für nachhaltige Investmentvermögen

Warum?

> Zunehmendes Interesse von Anlegern und steigende Gefahr von Greenwashing

Wer?

Inländische Publikums-Investmentvermögen

Was?

> 75% nachhaltige Vermögensgegenstände (statt 90%), Mindestausschlüsse und Grandfathering-Regelung



BaFin-Konsultation
13/2021: Richtlinie für
nachhaltige
Investmentvermögen

Wertpapieraufsicht / Asset-Management

Stand: August 2021

3. Soziale Taxonomie



Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums

Die EU-Taxonomie-Verordnung definiert europaweit einheitliche Kriterien für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Versicherer, die zur Veröffentlichung einer nicht-finanziellen Erklärung verpflichtet sind, müssen ab dem 1. Januar 2022 über Aktivitäten im Zusammenhang mit den Zielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel berichten.

Für die weiteren Umweltziele <u>nachhaltige Nutzung von</u>

<u>Wasserressourcen</u>, <u>Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft</u>, <u>Vermeidung</u>

<u>der Umweltverschmutzung</u>, <u>Schutz von Ökosystemen und</u>

<u>Biodiversität</u> besteht ab 2023 eine Transparenzpflicht. Zukünftig soll die Taxonomie noch um soziale Ziele erweitert werden.



3. Soziale Taxonomie



Soziale Taxonomie

Platform on Sustainable Finance

Empfehlungen der Untergruppe 4 zur Ausweitung der Taxonomie auf soziale Ziele (Berichterstatter: Antje Schneeweiß, AKI – Arbeitskreis Kirchlicher Investoren in der evangelischen Kirche in Deutschland, EKD)

Struktur einer sozialen Taxonomie Horizontale Dimension:



Sicherstellung menschenwürdiger Arbeit Förderung von Verbraucherinteressen Inklusive und nachhaltige Gemeinschaften



www.aki-ekd.de



Vertikale Dimension:

Zugänglichkeit von Produkten und Dienstleistungen für Grundbedürfnisse und wirtschaftlicher Basisinfrastruktur

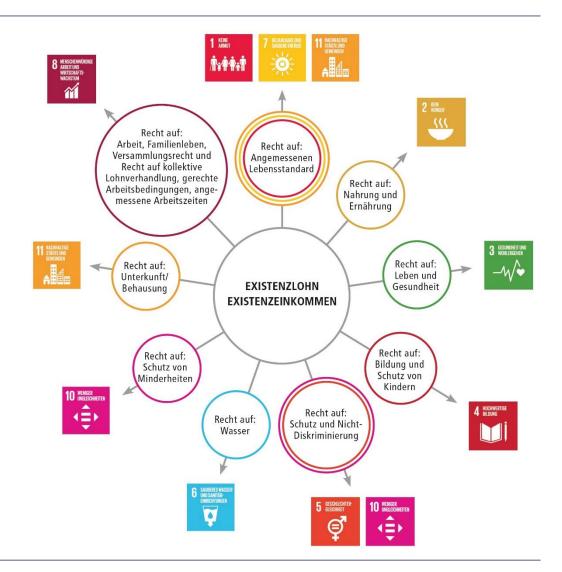
3. Soziale Taxonomie



Soziale Taxonomie

Wie geht es weiter?

- Öffentliche Konsultation 12. Juli bis 26. August 2021 (um eine Woche verlängert)
- Abschlussbericht in Q4 2021
- Ende 2021 entscheidet die EU Kommission, ob es eine soziale Taxonomie geben wird



Quelle Bild: Antje Schneeweiß, Menschenrechte sind Investorenpflichten. Vorschlag für eine soziale Taxonomie des nachhaltigen Investierens. SÜDWIND e.V. – Institut für Ökonomie und Ökumene (Hg.), 2020, S. 29. https://www.suedwind-institut.de/files/Suedwind/Publikationen/2020/2020-12%20Menschenrechte%20sind%20Investorenpflichten.pdf

4. Denkanstöße



"Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben."*

Postwachstumsökonomie

Wachstum ist mit ökologischer Nachhaltigkeit unvereinbar. Die natürlichen Ressourcen begrenzen das Wachstum.

- Wirtschaftswachstum ist kein Ziel mehr.
- Statt Vollbeschäftigung gleichmäßige und gerechte Verteilung der Arbeit (produktive Vollbeschäftigung).
- Außenwirtschaftliches Gleichgewicht wird durch einen hohen regionalen Versorgungsgrad ersetzt.

" Der Wohlstand muss daher an Kriterien gemessen werden, die weit über das Bruttoinlandsprodukt eines Landes hinausgehen und auch andere Maßstäbe in Betracht ziehen, wie z.B. Sicherheit, Gesundheit, Wachstum des "menschlichen Kapitals", Qualität des gesellschaftlichen Lebens und der Arbeit. Der Profit wird zwar immer angestrebt werden, doch nie "um jeden Preis" und nie als alleiniger umfassender Bezugspunkt des wirtschaftlichen Handelns."**



^{*} EKD-Texte 130; ** EKD-Texte 138; www.ekd.de



Verhindern

Harte Ausschlusskriterien

Todesstrafe, politische / demokratische Rechte, Korruption, niedriger Friedensstatus Sehr schlechte Klimaschutzleistungen, keine Unterstützung

ILO Arbeitsstandards, Menschenrechte, Umweltschutz, Korruption

Kontroverse Waffen, Tierversuche (Kosmetik), Embryonale Stammzellenforschung, Gentechnik, Nuklearenergie, Pornographie, Rüstung, Glücksspiel, Tabak, Alkohol, Kohle.....

Fördern

Positivkriterien

Bevorzugung von Unternehmen, die im Sinne christlicher Werte verantwortlich handeln

"sozialverträglich" "ökologisch" "generationengerecht"

Branchenführer und Branchendurchschnitt entsprechen 95% aller verwalteten Gelder

Kapitalanlagestrategie auch unter der Fragestellung "wo können wir noch mehr tun?"

Gestalten

Themeninvestments

Erneuerbare Energien (Photovoltaik, Wind, Wasserkraft)
Waldinvestments
Medizintechnik
Infrastruktur
Grüne Immobilien

Engagement

Unternehmensdialoge (AKI)
Fachgruppe Klima (AKI)
Fachgruppe Immobilien (Pathway to Paris)
Proxy Voting (EKD, PRI)

Signatory of:





Integration ethisch nachhaltiger Aspekte in den Investmentprozess

	Gesamt-Anlageuniversum		
	Strukturierter Auswahlprozess nach den Kriterien Sicherheit, Liquidität und Rendite selektiert aus einem möglichen Gesamt-Anlageuniversum die Einzelinvestments		
	Ausschlusskriterien: Verzicht auf Gewinnpartizipation		
Gesamt- geuniversum	Positivkriterien: Bevorzugung besonders ethisch nachhaltiger Unternehmen/Produkte		
zum Einzelinvestment	Investitionen in ethisch nachhaltige Themen- oder Direktanlagen		
	Einzelinvestment		
Quelle: Leitfaden der EKD für ethisch-nachhaltige Geldanlagen	Engagement: Wahrnehmung von Aktionärsrechten und Unternehmensdialog		
Mitgliedschaften / Unterzeichnung von Initiativen (unabhängig vom konkreten Investmentprozess)			



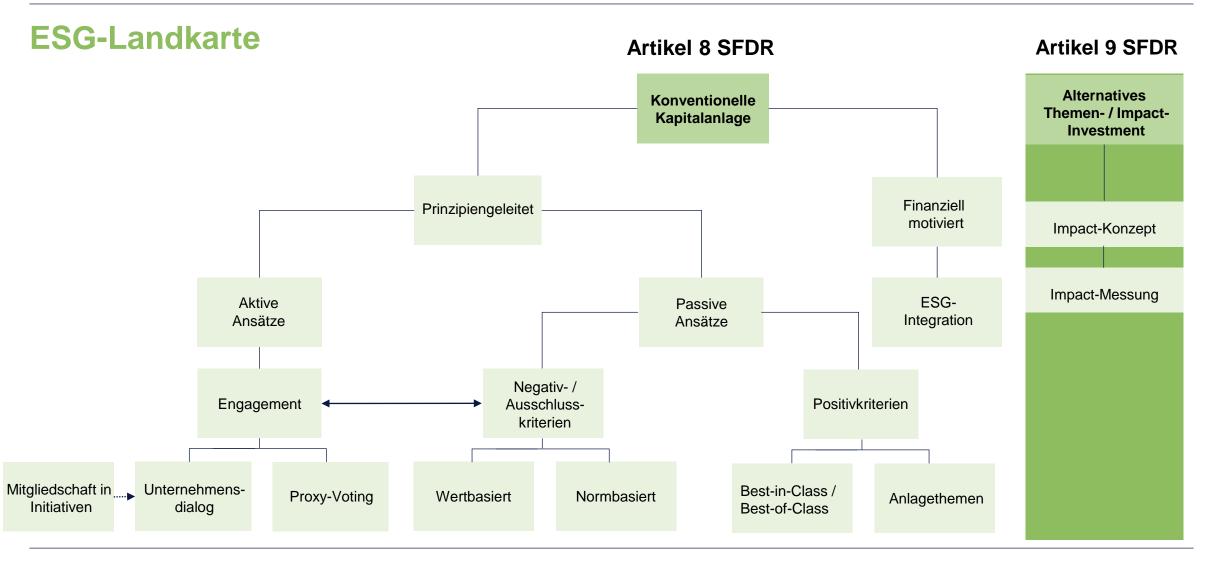
Risikomanagement

Nachhaltigkeitsrisikomanagement

Methodische Anpassung im Jahr 2020 auf einen dreistufigen Prozess:

- 1. Durchschau des kompletten Kapitalanlagebestandes nach ESG-Kriterien und Identifikation der Branchenfolger -> Maximalquote 5%
- 2. Abgleich der festverzinslichen Wertpapiere gegen das ESG-Rating, um langfristige adverse Entwicklungen (transitorische Risiken) frühzeitig zu identifizieren
- 3. CO²-Screening aller Kapitalanlagen (einschl. Durchschau der Fonds) zur Identifikation von bilanzwirksamen Risiken

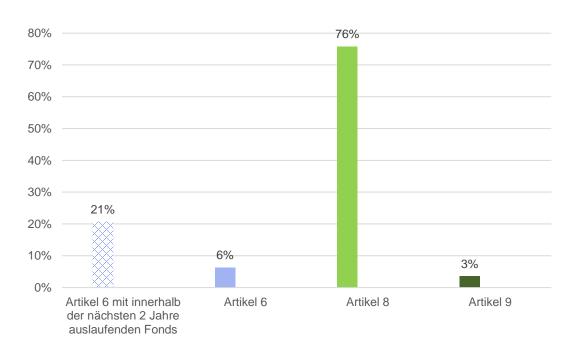




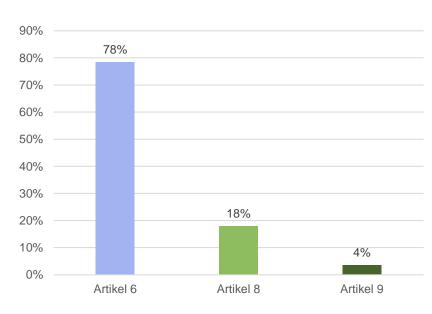


Kapitalanlage und Risikomanagement

Ergebnisse unserer Nachhaltigkeit-Strategie gemessen in SFDR Klassifizierungen



Ergebnisse der Fonds-Branche anhand einer Analyse von Morning Star*



Quelle: "Die erste Übersicht zur Nachhaltigkeits-Transparenz von Fonds" www.morningstar.de



Was tun wir? Was diskutieren wir?

Aufforderung zum verantwortlichen Handeln

- > Transformation: Wir wollen Transformation unterstützen und beziehen die Bemühungen in unsere Auswahlkriterien ein.
- Rendite: Wir spielen Nachhaltigkeit nicht gegen Renditemöglichkeiten aus. Wir preisen Nachhaltigkeitsrisiken ein, folgen dem Wunsch unserer Versicherten und Trägerunternehmen und handeln im Rahmen unserer christlichen Verantwortung.
- > Reputationsrisiken spielen eine wachsende Rolle. Für uns und für andere.
- Wir entwickeln uns weiter und bringen die Sicht einer EbAV in die Diskussionen ein. Wir berichten transparent.
- Wir werden, auch aus unternehmerischer Verantwortung, immer nachhaltiger.













Kontakt



Verka

PK Kirchliche Pensionskasse AG VK Kirchliche Vorsorge VVaG

Schellendorffstraße 17/19 14199 Berlin

Telefon +49 30 89 79 07-0

Fax +49 30 89 79 07-66

E-Mail info@verka.de Web www.verka.de

Ansprechpartner

Charlotte Klinnert (Vorstand)

Telefon +49 30 89 79 07-20

E-Mail charlotte.klinnert@verka.de

Daniel Wolbert (Leiter Kapitalanlagen)

Telefon +49 30 89 79 07-82

E-Mail daniel.wolbert@verka.de